

REPORT

2019

COMPANIES OF HIGH TECHNOLOGY INDUSTRIES



Zukunftsweisend

Die Entwicklung moderner Technologien und das ständige Streben nach Innovation und hochwertigem Produktdesign gehört zur bewährten Strategie unserer Gruppe. Damit überzeugen wir unsere Kunden weltweit und stärken unseren Erfolg.



Vereinte Kraft: High Technology Industries



Seilgezogene Personen-
transportsysteme für den
Einsatz am Berg und in
der Stadt

Seite 8 – 9



Seilgezogene Personen-
transportsysteme für den
Einsatz am Berg und in
der Stadt

Seite 22 – 23



Materialtransport-
systeme

Seite 36 – 37



Pistenfahrzeuge und
Kettenutzfahrzeuge
für alle Pisten- und
Geländesituationen

Seite 40 – 41



Komplettlösungen
zur vollautomatischen
technischen Beschneigung

Seite 50 – 51



Getriebelose Windkraft-
anlagen der Megawatt-
klasse

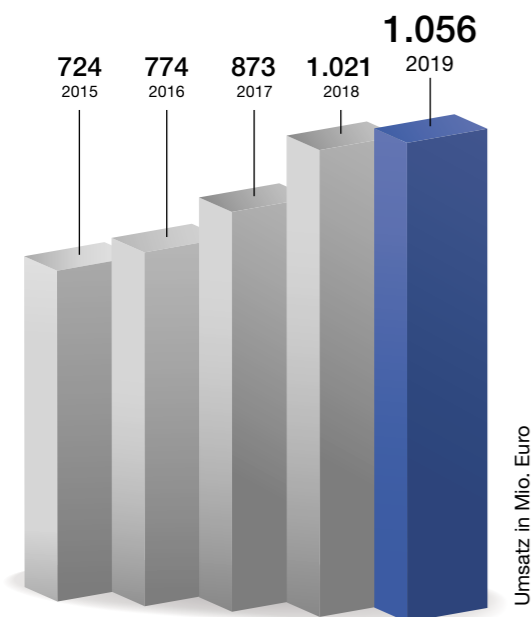
Seite 56 – 57

Zuverlässig innovativ

Umsatz

2019 konnte der Konzernumsatz auf 1,05 Mrd. Euro gesteigert werden.

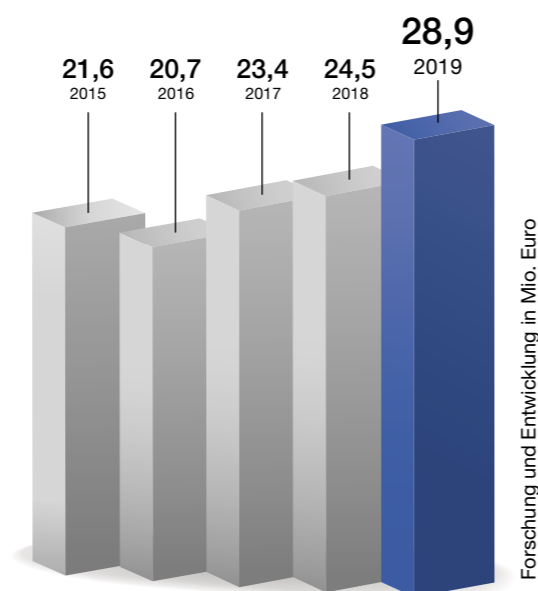
- 78 Seilförderanlagen
- 4 Windkraftanlagen
- 945 Pisten- und Kettennutzfahrzeuge
- 2.000 Schneerzeuger



Forschung

Technologische Innovationen gehören zu unserer Unternehmensgruppe. Dementsprechend hoch sind unsere Investitionen in F&E – 2019 waren es insgesamt 28,9 Mio. Euro.

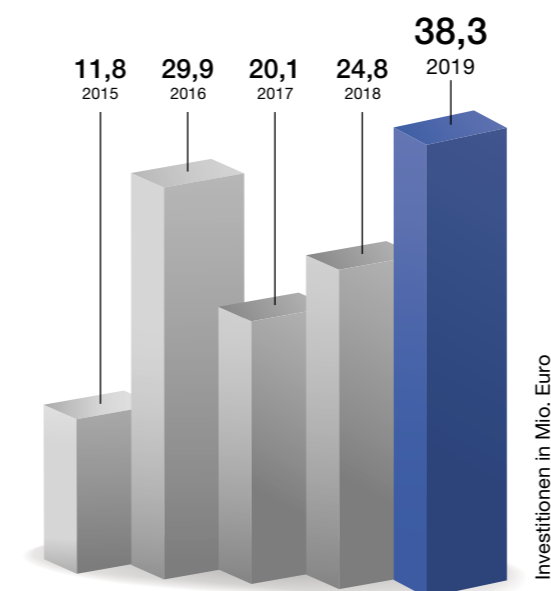
- Seilförderanlagen: Weiterentwicklung der Stationen für kuppelbare Anlagen mit Fokus auf die Stationen der Zweiseilumlaufbahnen sowie diverser Komponenten entlang der Seillinie
- Pisten- und Kettennutzfahrzeuge: Entwicklungsarbeiten der Fahrzeuggenerationen Stage V
- Schneerzeuger: Fertigstellung der neuen Propellermaschine Titan 4.0 und Weiterentwicklung der Software Snowvisual und DEMACLENKO Control
- Windkraftanlagen: Fertigstellung des neuen LTW80 der Klasse Typhoon und Weiterentwicklung der LTW42



Investitionen

Mit Investitionen von 38,3 Mio. Euro hat unsere Unternehmensgruppe 2019 ihre Kapazitäten und ihr Netzwerk erweitert und so zum Ausbau unserer Marktposition weltweit beigetragen.

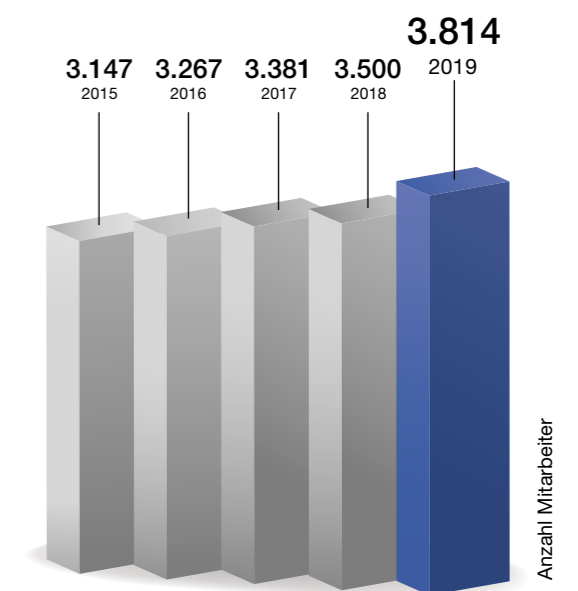
- Grundstücks- und Gebäudeerweiterung am Sitz in Voreppe / Frankreich und Ankauf von Maschinen für das Werk in Gilly-sur-Isère in Savoyen / Frankreich
- Ankauf von neuen CNC-Bearbeitungszentren und einer Schweißroboteranlage zum Schweißen großer Bauteile für das Werk in Unterackern in Sterzing / Italien
- Bau des neuen Firmensitzes DEMACLENKO und Verbesserung der Zufahrtsstraßen in Unterackern in Sterzing / Italien
- Neue LEITWIND Service Niederlassung in Lacedonia / Italien



Mitarbeiter

2019 beschäftigte die Unternehmensgruppe weltweit 3.814 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

- Ca. 2,3 Mio. Euro für Aus- und Weiterbildung
- 41.692 Fortbildungsstunden
- 235 Praktikantenstellen
- 49 Lehrlinge



Hightech maßgeschneidert

2019 war erneut ein intensives und zugleich sehr erfolgreiches Jahr für LEITNER ropeways. Das Unternehmen konnte seine Position in den Kernmärkten weiter stärken und hat es geschafft, mit innovativem Denken und Handeln die Seilbahnzukunft wesentlich zu gestalten. Maßgeblich dafür ist das immer weiterwachsende Know-how des Unternehmens, die bewährten Technologien in die jeweils beste Kombination zu bringen und damit für jede Situation gerüstet zu sein. Zu dieser Form der Verlässlichkeit tragen vor allem jene Grundwerte bei, welche dem Unternehmen seit Anbeginn ein großes Anliegen sind: Qualität und Innovation lassen sich durch die Bereitstellung vieler individuell wählbarer Konfigurationen in höchstem Maße eigenständig für jeden Kundenwunsch umsetzen. Somit zählt die Fertigung maßgeschneiderter Produkte auch zu den größten Stärken von LEITNER ropeways. Getreu dem Motto „Individualität ist Teil unseres Standards“ konnte das Unternehmen auch 2019 wieder 42 spannende und teils bahnbrechende Projekte in 14 Ländern realisieren. Dabei zeigte sich erneut die enorme Vielfalt der Betätigungsfelder von LEITNER ropeways – ob nun aus geografischer, technologischer oder topografischer Sicht. Denn nicht nur auf den Bergen, sondern auch in Städten macht sich der Erfolg der Seilbahnen als effizientes, umweltfreundliches und sicheres Verkehrsmittel erkennbar. Dies zeigt auch der Blick auf die unterschiedlichen Projekte in vielen Regionen dieser Welt. Für LEITNER ropeways ist die positive Entwicklung damit erneut ein Beleg dafür, am gewählten Kurs festzuhalten und die hart erarbeiteten Stärken weiterhin zu fördern und auszubauen.

NORWEGEN – VOSS

Grüne Mobilität

Mit einer neuen 3S-Bahn, der ersten ihrer Art in Skandinavien und größten Seilbahnanlage Nord-europas, begibt sich der Traditions-Tourismusort Voss wieder auf die Überholspur und zwar in vorbildlicher Weise. Was LEITNER ropeways im beliebten Wander-, Ausflugs- und Skigebiet am Hausberg Hanguren installiert hat, ist der Kern einer grünen Mobilitätsstrategie und von größter Bedeutung für die gesamte Region. Die Bahn fungiert als Teil einer Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr samt Nahverkehrs- und Bahnanbindung in einem durchdachten Gesamtkonzept. So wurde die Talstation in das neu gestaltete Bahnhofsareal samt neuem Busbahnhof integriert. Dadurch entstand ein zentraler Verkehrsknotenpunkt in der Nähe des Ortskerns. Eine „Green

Line“ von Bergen nach Voss soll den Verkehr vermehrt auf die Schiene verlagern. Die Gesamtfahrzeit auf dieser Strecke würde dann von fast zwei Stunden auf 30 Minuten sinken. Dies soll vermehrt Tagesbesucher ansprechen und den Winter- und Sommertourismus fördern.

TD34 Voss

Geneigte Länge (gesamt):	2.020 m
Höhendifferenz:	764 m
Geschwindigkeit:	5 m/s
Förderkapazität:	1.069 p/h
Anzahl Stützen:	3
Anzahl Kabinen:	9



ÖSTERREICH – KITZBÜHEL

Stilvoll, schnell, sparsam

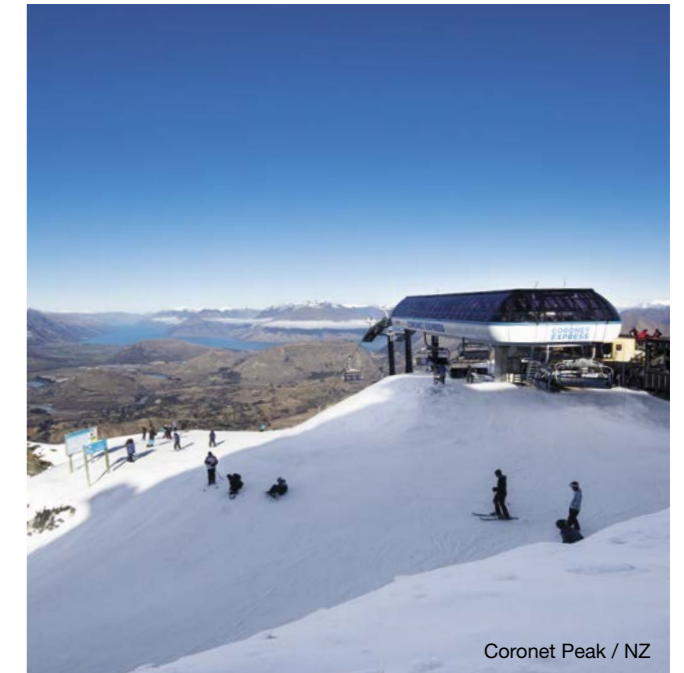
Nach 35 unfallfreien Dienstjahren ging die alte „Fleckalmbahn“ im Frühling 2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Knapp acht Monate später war der weltbekannte Tiroler Wintersportort Kitzbühel um eine rasante Sensation reicher. Mit 7 m/s ist die neue „Fleckalmbahn“ die schnellste Einseilumlaufbahn Österreichs. Zahlreiche Neuerungen in Technik und Design sorgen für maximalen Fahrkomfort und Nachhaltigkeit. Die exklusiven Luxus Kabinen Symphony 10 von Pininfarina zeigen, was heute möglich ist. Mit ihren Kabinendimensionen übertreffen sie vergleichbare Kabinen, und beim Komfort gibt es sogar eine Weltpremiere: ergonomisch geformte Einzelsitze mit Volllederbezug und Sitzheizung werden erstmals mit Heizelementen im Lendenbereich versehen. Bei der neuen „Fleckalmbahn“ wird auch die

Nachhaltigkeit weiter unter Beweis gestellt. Der Einsatz des LEITNER DirectDrive, eines ressourcenschonenden und geschwindigkeitsgesteuerten Kapazitätsmanagements und zahlreichen weiteren Verbesserungen führen zu einer Energieersparnis von 75.000 kWh pro Jahr.

Schnellste
Einseilumlaufbahn
Österreichs



Mt Ruapehu / NZ



Coronet Peak / NZ

NEUSEELAND – MOUNT RUAPEHU & CORONET PEAK

Fahrt auf den heiligen Berg

Am Mount Ruapehu, einem der Drehorte für die Kinotrilogie „Der Herr der Ringe“, wurde ein einzigartiges Seilbahnprojekt im Herzen der Nordinsel Neuseelands realisiert: Die Kabinenbahn „Sky Waka“ erschließt das Skigebiet am heiligen Berg der Māori iwi und gilt als aufregendste Touristenattraktion des Landes. Der Bau der Anlage auf vulkanischer Landschaft – im als UNESCO Weltnatur- und Weltkulturerbe geschützten Tongariro Nationalpark – war mit besonderen Anforderungen verbunden. So musste beispielsweise am Berg die Positionierung der Stützen aufgrund möglicher künftiger Schlamm- und Schuttströme (Lahare) berücksichtigt werden. LEITNER ropeways war auch auf der Südinsel Neuseelands aktiv. Dort entstand die Telemixanlage Coronet Express II in den neuseeländischen Alpen, nahe der Stadt Queenstown.

GD10 Sky Waka

Geneigte Länge (gesamt):	1.799 m
Höhendifferenz:	381 m
Geschwindigkeit:	6 m/s
Förderkapazität:	2.400 p/h
Anzahl Stützen:	14
Anzahl Kabinen:	49



Kitzbühel / AT

Am Puls der Zeit

ITALIEN – KOMFORTAUFSTEIGER

In Italien lief die Modernisierung der Skigebiete zur Wintersaison 2019/20 auf Hochtouren. In Südtirol, im Veneto und Trentino wurden insgesamt zehn neue Anlagen realisiert. Stark im Trend sind dabei die Stationsverkleidungen im Pininfarina-Design. Auch der LEITNER DirectDrive setzt seinen Erfolgslauf als fixer Bestandteil vieler neuer Projekte fort.

Rechtzeitig vor der Alpinen Ski-WM 2021 und für Olympia 2026 schafft eine neue 10er-Kabinenbahn im Skigebiet Tofana in Cortina d'Ampezzo einen komfortablen Aufstieg zum Col Druscié. Sie ersetzt die erste Sektion der 50 Jahre alten Pendelbahn „Freccia nel Cielo“ und reduziert deutlich die Wartezeiten für Wintersportler und Zuschauer der sportlichen Events.



Obereggen / IT



Cortina d'Ampezzo / IT

Auch in La Crusc in Alta Badia stieg man im Zuge der Modernisierung des Skigebiets auf eine 10er-Kabinenbahn um. Am Helm im Skigebiet 3 Zinnen Dolomites und im Skigebiet Obereggen sind zwei neue 8er-Sesselbahnen – inklusive Station im modernen Pininfarina-Design – im Einsatz. LEITNER ropeways errichtete außerdem vier 6er-Sesselbahnen: die CD6 „Stella Alpina“

in Kolfuschg/Alta Badia, die Sesselbahn „Wasteneegg“ mit Pininfarina-Station im Skigebiet Ladurns, die CD6 „Cigolera“ in San Martino di Castrozza und die neue Anlage „Melette“ nördlich von Asiago. Zudem realisierte LEITNER ropeways eine Standseilbahn in San Pellegrino Terme, der nun die historische, bereits seit 1909 betriebene Bahn, ersetzt.

ÖSTERREICH – ALPINER MOBILITÄTSGEWINN

Einen Innovationsakzent setzte LEITNER ropeways im Bereich der Luftkissentechnologie: Die für ihr revolutionäres Konzept berühmte Standseilbahn „U-Bahn“ im Tiroler Skiort Serfaus wurde seilbahntechnisch auf den neuesten Stand gebracht. Die Bahn ist nun mit einem neuen Fahrzeug ausgestattet und mit dem erstmals eingebauten LEITNER DirectDrive mit stehender Antriebs-scheibe unterwegs. In Kals am Großglockner profitieren Gäste von der neuen 6er-Sesselbahn „Glocknerblick“, die sie direkt vom Ortszentrum auf rund 2.000 m See-höhe bringt und die bestehenden Pisten besser erreichbar macht. Blickfang ist die Talstation im edlen Pinin-farina-Look.

*Luftkissen-
technik*
auf neuestem Stand



Söllereck / DE



Serfaus / AT

**DEUTSCHLAND, SCHWEIZ, FRANKREICH –
KLASSIKER NEU INSZENIERT**

Am Jenner in den Berchtesgadener Alpen wurde mit der 6er-Sesselbahn „Mitterkaser“ das neue Seilbahntrio samt der baugleichen „Jennerwiesenbahn“ und der 10er-Kabinenbahn „Jennerbahn“ komplettiert. Zudem gingen die zwei neuen 6er-Sesselbahnen „Schrödelsteinbahn“ im Skigebiet Brauneck sowie „Schrattenwangbahn“ am Söllereck in Betrieb. In Savognin im Schweizer Kanton Graubünden sorgt eine neue 10er-Kabinenbahn für den perfekten Einstieg in das Ski- und Wandergebiet und schafft so ein Qualitätsplus für die gesamte Ferienregion Surses. Zwei neue Sesselbahnen und eine Telemix-

anlage, alle mit dem LEITNER DirectDrive ausgestattet, wurden in Frankreich realisiert: In Avoriaz an der Grenze zur Schweiz bietet die neue 6er-Sesselbahn „Les Cases“ eine zuverlässige Verbindung Richtung Champéry (CH). Eine weitere 6er-Sesselbahn im Skigebiet Valmeinier - Galibier Thabor ermöglicht nun den Zugang zum neu erschlossenen höchsten Punkt des Skigebiets auf 2.750 m Höhe. Eine moderne Telemix-Anlage ersetzt im Skigebiet La Forêt Blanche (Vars - Risoul) die alte 12er-Kabinenbahn und ermöglicht nun Wintersportlern und Fußgängern einen komfortablen Aufstieg.



Ausblick 2020

ITALIEN – CERVINIA, SCHWEIZ – ZERMATT

Ganzjährige Verbindung

Zermatt wird erneut in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken. Nach der Umsetzung der spektakulären 3S-Bahn „Matterhorn glacier ride“ wird derzeit bereits an der Vervollständigung des regionalen Großprojekts gearbeitet. Im Zentrum steht dabei der Bau einer weiteren 3S-Bahn zwischen Testa Grigia und dem Klein Matterhorn, welche ab der Wintersaison 2021/22 ihren Betrieb aufnehmen wird. Damit wird die Verwirklichung der Vision Alpine Crossing zwischen Zermatt und Cervinia in Angriff genommen.



SKANDINAVIEN – GUT IN FAHRT

Der Hügel Kakolanmäki in Turku ist ein besonderer und zudem weitaus sichtbarer Ort der europäischen Kulturhauptstadt von 2011. Wo bis vor Kurzem ein Gefängnis stand, baut die Stadt Turku ein modernes Wohnviertel, das in das Verkehrsnetz integriert werden soll. Der Schrägaufzug „Kakolan Funicolaari“ transportiert 480 Personen pro Stunde auf einer Strecke von 132 m und einem Höhenunterschied von nur 30 m. Er fährt vollautomatisch und ist kostenlos. Im 2019 eröffneten Familienskigebiet Idre Himmelfjäll war LEITNER ropeways für alle Anlagen verantwortlich, einer 6er-Sesselbahn von über einem Kilometer Länge und sechs Schleppliften. In Norwegen wurden im Wintersportzentrum Geilo und im Skigebiet Turufjell nördlich von Flå zwei neue Schlepplifte errichtet.

TÜRKEI, SPANIEN, NORDMAZEDONIEN, BOSNIEN – QUALITÄTSAUSBAU IM SÜDEN

Die neue 6er-Sesselbahn im Skigebiet Sarikamis ist mit 1.850 m Länge nicht nur rekordverdächtig lang, sondern auch die erste türkische Wintersportanlage mit dem LEITNER DirectDrive. Im Familienskigebiet Espot Esquí in den katalanischen Pyrenäen ist die neue 4er-Sesselbahn „La Roca“ der optimale Einstieg ins Skigebiet, erstmals in dieser Region mit LeitDrive ausgestattet. Eine 6er-Sesselbahn bringt moderne Technik in das Nordmazedonische Traditionsskigebiet Popova Shapka. Zum vierten Mal ist LEITNER ropeways im ehemaligen Olympiaskigebiet Jahorina, südlich von Sarajevo, im Einsatz. Eine neu errichtete 10er-Kabinenbahn verbessert den Personentransport bei ungünstigen Wetterlagen und soll auch dazu beitragen, das Potenzial des Areals im Dinarischen Gebirge als Sommer- und Winterdestination weiter auszuschöpfen.





Oberstdorf / DE

Weitere Projekte 2020

Im Bereich der urbanen Verkehrsprojekte richtet sich der Blick wieder nach Mexiko. In der Hauptstadt Mexiko-Stadt werden ab 2021 zwei neue miteinander verbundene Kabinenbahnen von LEITNER ropeways ihren Betrieb aufnehmen und damit eine sichere Verbindung zwischen den bestehenden U-Bahn-Stationen im Bezirk Iztapalapa bieten. Ausgestattet mit 10er-Kabinen werden die Bahnen auf einer Strecke von insgesamt 10,6 km und über sieben Stationen 3.000 und 2.000 Personen pro Stunde/Richtung und Anlage befördern. Zudem wird LEITNER ropeways im Stadtteil Ecatepec de Morelos bis Ende 2021 drei weitere miteinander verbundene Kabinenbahnen errichten. Hier ist seit 2016 die erste urbane Seilbahn Mexikos im Einsatz. In Barcelona wird einem touristischen Seilbahn-Klassiker

neues Leben eingehaucht: Mit der Revitalisierung der „Funicular del Tibidabo“ sorgt die vor mehr als 120 Jahren errichtete Seilbahn auf dem gleichnamigen Hausberg für ein völlig neues Fahrerlebnis. Neben sicherheitstechnischen Erneuerungen erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit von 4 auf 10 m/s, die Kapazität steigt von 120 auf 252 Personen pro Fahrt. Panoramablick, interaktiven Informationen im Inneren und futuristische Beleuchtung machen den Aufstieg zum unterhaltsamen Ereignis. In Cortina d’Ampezzo, in der italienischen Provinz Belluno, wird LEITNER ropeways in Vorbereitung auf die Alpine Ski-WM 2021 eine neue Kabinenbahn erbauen. Dadurch werden die Pisten von Cortina mit dem Skigebiet Cinque Torri verbunden und es ist ein weiterer Schritt in Richtung Anbindung an die berühmte Sellarunde.

DEUTSCHLAND – OBERSTDORF

2S-Bahn am Nebelhorn

Der Blick auf die kommenden Projekte zeigt, dass die Projektvielfalt – ob im Bereich Wintersport, Tourismus oder im städtischen Nahverkehr – unverändert bleibt und die Seilbahn weiter an Bedeutung gewinnt. Eine der tragenden Säulen bleibt dabei der Ausbau der Infrastruktur in den Alpen. Ein Beispiel dafür ist die Skiregion Oberstdorf/Kleinwalsertal im Allgäu. Die dortigen Investitionen in moderne Technologien werden im Frühling 2020 mit den Arbeiten an der neuen Zweiseilumlaufbahn am Nebelhorn fortgesetzt. Samt Luxus Kabinen Symphony 10 feiert damit das rundum erneuerte 2S-System ab 2021 seine Premiere.

ÖSTERREICH – SCHLADMING

Mehr Komfort

Auch in Österreich stehen neue Projekte an, wie etwa die neue 8er-Sesselbahn Lärchkogel bei den „Planai-Hochwurzten-Bahnen“ in Schladming. Eine breitere Überdachung deckt die fahrenden Sessel komplett ab und schützt optimal. Die Fahrt auf den Premium Sesseln EVO mit Wetterschutzhauben und Sitzheizung ist ein komfortables Erlebnis. Dank erhöhter Beförderungsleistung können bald 3.500 Personen pro Stunde die drei Hauptabfahrten Kraiterabfahrt, Lärchkogelabfahrt und WM-Startstrecke erreichen. Außerdem ist sie ein wichtiges Bindeglied zu den Sesselbahnen und Pisten im Planai Gipfelbereich.



Mexico-Stadt / MX

Gipfel der Mobilität



Das Know-how, unermüdliche Forschung und Entwicklung und die Hartnäckigkeit beim Überwinden von Hindernissen befähigen POMA die Grenzen des Machbaren zu erweitern. So gab es 2019 mehrere herausragende Leistungen wie etwa den Austausch von vier jeweils zwei km langen Seilen in einer Höhe von 3.195 m bei der legendären Cime Carron Seilbahn oder die Meeresüberspannung in 155 m Höhe durch die Mokpo Kabinenbahn in Südkorea. In Courchevel sorgt eine mit EVO Kabinen ausgestattete Kabinenbahn für besonderen Komfort bis in den Abend. Zudem ist POMA derzeit am Bau des Riesenrades in Dubai beteiligt, welches mit einer weltweiten Rekordhöhe von 250 m ein Besuchermagnet sein wird.

Die über 80-jährige Erfahrung und der Pioniergeist des Unternehmens garantieren die erfolgreiche Realisierung und höchstes Kundenvertrauen. Von der Planung bis zur Umsetzung sind sowohl die Bedürfnisse der Fahrgäste, als auch die Anforderungen der Kunden die treibende Kraft. POMA unterstützt die Betreiber dabei, die Balance zwischen Umweltsorgen und Transportbedürfnissen zu halten. Eingebaute Solarzellen auf den Stationsdächern und intelligente Datenverwaltung sind nur zwei von vielen Möglichkeiten für die Diversifizierung der Angebote.

Weitere Großprojekte werden 2020 fertiggestellt: die längste 3S-Bahn Frankreichs für die Stadt Toulouse, ein dreimal 3S-Projekt im riesigen Freizeitpark Zhuhai in China und in Russland eine gipfelverbindende 3S-Bahn im Skigebiet Veduchi.

Die Ganzjahresverbindung

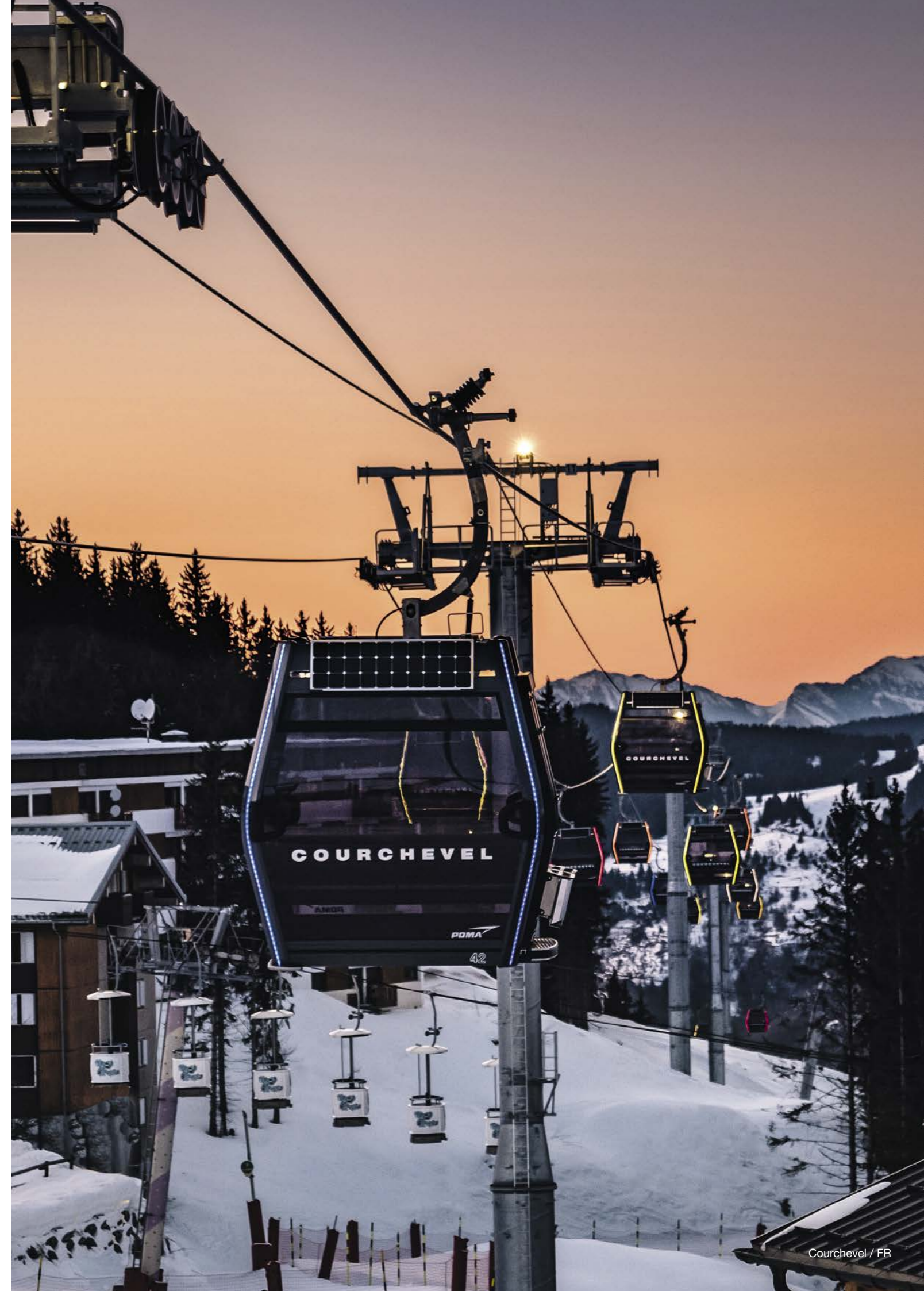
Nach dem Erfolg der Anlage in Grangettes kam POMA bei der Société des 3 Vallées ein weiteres Mal zum Zuge. Die neue Kabinenbahn verbindet das Skigebiet Courchevel und das Dorf Le Praz mit dem neuen Kultur- und Sportkomplex Alpinium inklusive Großparkplatz. Es handelt sich dabei um eine umfassende Lösung für ganzjährige Mobilität im Ort. Während der Skisaison erreichen Skifahrer, Einheimische und Rettungskräfte bequem das Herz von Courchevel 1850, im Sommer bringt die Bahn die Touristen an den See von Le Praz. Ein DirectDrive, gleichermaßen umweltfreundlich wie leistungsstark, und elegante EVO 10er-Kabinen mit solarbetriebener LED-Beleuchtung verwöhnen Passagiere wie Betreiber. Unvergesslich wird die Fahrt in

der exklusiven Kabine L'Instant Merveilleux, die privat gemietet werden kann. Während der Alpinen Skiweltmeisterschaften, die 2023 in Courchevel stattfinden, wird diese Anlage Hauptzubringer der Zuschauer und Athleten sein.

Kapazität / Richtung:	2.400 p/h
Höhendifferenz:	478 m
Länge:	2.030 m
Anzahl Kabinen:	47



Courchevel / FR



Courchevel / FR



Mokpo / KR

KOLUMBIEN – MEDELLIN

Schlüsselverbindung

Mit der „Línea M“ erweiterte die Stadt Medellin das städtische Verkehrsnetz Metrocable um eine fünfte Kabinenbahn. Sie befördert 2.500 Fahrgäste pro Stunde und ermöglicht 350.000 Einheimischen aus dem Osten der Stadt schnell ins Zentrum zu gelangen. Die „Línea M“ ist ein Schlüsselement des lokalen Verkehrsnetzes und Bestandteil des Projektes Corredores Verdes (Grüne Korridore). Zusammen mit der bestehenden Straßenbahn und der 2006 eröffneten Kabinenbahn, „Línea H“, wird die neue Bahn einen weiteren Stadtteil ins Metrocable Netzwerk integrieren. Die sechste Linie, „Línea P“, entsteht gerade im Nordwesten der Stadt und wird die erste

städtische 12er-Kabinenbahn der Welt sein. POMA ist seit 2004 am Bau des Liniennetzes maßgeblich beteiligt. Bis heute hat das Metrocable Netzwerk mehr als 270 Millionen Menschen durch die Stadt befördert und ist weltweit ein Maßstab für nachhaltigen Verkehr und soziale Integration.

Kapazität / Richtung:	__ 2.500 p/h
Höhendifferenz:	_____ 275 m
Länge:	_____ 1.057 m
Anzahl Kabinen:	_____ 49

SÜDKOREA – MOKPO

Spektakulär übers Wasser

Es war der große kommerzielle Erfolg der von POMA im Jahr 2014 errichteten Kabinenbahn für Yeosu, der zum Bau einer weiteren Attraktion in Mokpo führte. In der neuen Kabinenbahn erleben die Fahrgäste eine faszinierende Reise über das Meer auf die Insel Gohado. Der Ausblick dabei ist atemberaubend, insbesondere in den Kabinen mit Glasboden. Die Bahn kommt ohne Stütze im Meer aus und hat das weltweit längste Spannfeld einer Einseilumlaufbahn von POMA zwischen zwei Stützen (1,2 km). Die 150 m hohe Zementstütze ist die höchste jemals gebaute Stütze für eine Einseilumlaufbahn. Eine Besonderheit ist die Mittelstation, hier wird die Fahrtrichtung um 68° geändert,

damit nach dem Überqueren des Wassers die Stadt Mokpo erreicht werden kann. Sie schwebt über den Dalseong-Park hinweg und bewahrt so die Schönheit des Wanderparadieses mit seinen zwölf monumentalen Yudalsan-Skulpturen.

Kapazität / Richtung:	__ 1.200 p/h
Höhendifferenz:	_____ 220 m
Länge:	_____ 3.341 m
Anzahl Kabinen:	_____ 55



Medellin / CO

Erfolgreiche Anlagen weltweit

FRANKREICH – VAL THORENS INGENIEURLEISTUNG IN LES 3 VALLES

Die Modernisierung der legendären Kabinenbahn „Cime Caron“ in Val Thorens war technisch außergewöhnlich aufwendig. Um sicher und effizient zu arbeiten, musste POMA besondere Maßnahmen ergreifen. Beispielsweise war die bergseitige Installation einer 60-Tonnen-Winde nötig, um die vier Tragseile mit einer Gesamtlänge von 2 km und einem Gesamtgewicht von 62 t neu aufzuziehen. Zum Saisonstart 2019 konnte die Seilbahn Cime Caron wiedereröffnet werden und damit den Zugang zum höchstgelegenen Skigebiet Europas auf dem Mauriennais d'Orelle auf 3.195 m Höhe sichern.

FRANKREICH – SERRE CHEVALIER BAHN FREI FÜR INTEGRIERTE PHOTOVOLTAIK

Das Skigebiet Serre Chevalier wird Wasserkraft, Photovoltaik und Windenergie einsetzen, um 30 % des gesamten Stromverbrauchs im Gebiet selbst zu erzeugen. Einen wichtigen Beitrag dazu liefert die neue 6er-Sesselbahn „Eychauda“. Die auf den Dächern der Stationen installierten Photovoltaik-Paneele decken einen erheblichen Teil der benötigten Energie ab. Dank einer POMA Innovation werden die Solarpaneele anstelle der Acrylglascheiben eingebaut. Ein weiterer umweltfreundlicher Schritt war die Wiederverwendung der Sesselbahn von POMA aus dem Jahre 1998, die an anderer Stelle im Skigebiet zum Einsatz kommt.



Serre Chevalier / FR



Val Thorens / FR

FRANKREICH – PRA LOUP COSTEBELLE REVIVAL

Die Kabinenbahn von Costebelle ist ein wichtiger Zugang zum Skigebiet von Pra Loup. Im Rahmen eines Großprojekts zur Neugestaltung des gesamten Skigebiets wurde die 1983 erbaute und mittlerweile stillgelegte 6er-Kabinenbahn komplett renoviert. Nach der aktuellen Norm umgebaut bietet die Bahn nun dem Betreiber ein Höchstmaß an Sicherheit und Servicefreundlichkeit. Die Leistung der Bahn entspricht einer neuen Anlage mit deutlich mehr Komfort, Geschwindigkeit und Kapazität.

FRANKREICH – LES SAISIES NEUES TOR ZUM ESPACE DIAMANT

Im Vorzeige-Skigebiet Les Saisies mit 360°-Panoramablick auf den Mont Blanc ersetzte POMA nach 20 Jahren Betrieb die 4er-Sesselbahn „La Legette“. Die neue kuppelbare 6er-Sesselbahn wurde der Landschaft optimal angepasst und ist das neue

Tor zum benachbarten Skigebiet Espace Diamant. Durch die Verlagerung der Talstation direkt neben den Parkplatz und den Bau zweier Skitunnel gelangen die Wintersportler nun in der Hälfte der Zeit in das Skigebiet.

FRANKREICH – LE GRAND-BORNAND MASSGESCHNEIDERTE KONFIGURATION

Bei der Umstrukturierung der Skipisten in Le Grand-Bornand wurden zwei Sessellifte durch die moderne kuppelbare 6er-Sesselbahn „Les Charmieux“ ersetzt. Das Ergebnis sind deutlich verkürzte Aufstiegszeiten. Die neue Positionierung der Bergstation erleichtert zudem den Zugang zum gesamten Skigebiet, insbesondere zu den neuen Anfängerpisten. Die spezielle Konfiguration der Stationen im 45°-Winkel erfüllt die technischen Anforderungen des Skigebiets und erlaubt die Nutzung der maximalen Kapazität in der Station – auch für Fußgänger im Sommer. Für Abendveranstaltungen wurden Licht- und Soundsysteme an den Stützen montiert.

RUSSLAND – ARKHYZ SKI-HOTSPOT KAVKASUS

Das Northern Caucasus Resort (NCR) setzt sein im Jahre 2011 begonnenes Entwicklungsprojekt im Kaukasusgebirge fort. Nach der Ausstattung der Südseite des Arkhyz Resorts mit einem fixen 4er-Sessellift, einer 8er-Kabinenbahn und einer 6er-Sesselbahn mit Wetterschutzhauben modernisiert das NCR zur Zeit die Architektur im Herz des Resorts. Im Nordsektor wurde bereits eine beeindruckende 10er-Kabinenbahn mit 101 Diamond Kabinen installiert. Über eine Strecke von 3,8 km in drei Sektionen erreicht sie eine Höhe von 2.505 m.

USA – ALPINE MEADOWS WETTERFEST UND SPEKTAKULÄR

LEITNER POMA of America ist ein langjähriger Partner des Skigebiets Alpine Meadows und ersetzte die Anlage „Hot Wheels“ von 1996 durch eine neue, leistungsfähigere kuppelbare 4er-Sesselbahn. Die Trasse hat sich leicht verändert und mit zusätzlichen 400 m Aufstieg erreicht der mit Wetterschutzhauben ausgestattete Treeline Cirque nun in fünf Minuten den Sherwood Ridge. Von dort aus können die Pisten mit spektakulärer Aussicht auf den Lake Tahoe erreicht werden. Die ehemalige Bergstation ist zur Mittelstation geworden und ermöglicht es Skifahrern, Wanderern oder Radfahrern, die Pisten und Wege schneller zu erreichen.



Patnitop / IN



Arkhyz / RU

INDIEN – PATNITOP HOCH HINAUS MIT SKYVIEW

Patnitop, im Bundesstaat Jammu und Kaschmir gelegen, hat sich vorgenommen, eine der führenden Tourismusregionen im Norden Indiens zu werden. Das angenehme Klima, die reizvolle Natur, die touristischen Sehenswürdigkeiten sowie die Nähe der Großstädte Neu-Delhi, Chandigarh und Amritsar bieten gute Voraussetzungen dafür. Mit der neu errichteten „Skyview Patnitop“ Seilbahn – Herzstück

eines Großprojekts mit Freizeitpark, Hotelkomplex und umfangreichem touristischen Angebot – kommt der Ferienort diesem Ziel einen großen Schritt näher. Die Fahrt mit einer der höchstgelegenen Seilbahnen Asiens über Kiefernwälder zum Bergrestaurant mit atemberaubendem Ausblick ist das Highlight von Patnitop. Eine Attraktion, die bei der Eröffnung im Frühjahr 2019 mit Recht groß gefeiert wurde.

Ausblick 2020

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE – DUBAI DAS GRÖSSTE RIESENRAD DER WELT

Mit 250 m Höhe wird das Riesenrad „Ain Dubai“ das größte der Welt sein und einen einmaligen Ausblick auf die Skyline bieten. Standort ist die künstlich angelegte Insel Bluewaters vor der Küste des Jumeirah Beach Resorts. Wie schon für die bisherigen Rekordhalter in London und Las Vegas wird POMA die Kabinen auch für das Riesenrad in Dubai liefern.

Ein Auftrag, der dem internationalen Ruf und der Innovationskraft von POMA zu verdanken ist. Für die Planung, Herstellung und Installation wurde ein internationales Projektteam zusammengestellt. Es bündelt die Erfahrung des Unternehmens und garantiert die Realisierung in Rekordzeit. Die 48 luxuriösen Kabinen für je 40 Fahrgäste werden im Jahre 2020 montiert werden.



Tizi Ouzou / DZ

ALGERIEN – TIZI OUZOU KABINEN AM ALGERISCHEN HIMMEL

In Tizi Ouzou, der zweitgrößten Stadt der Provinz Kabylei, wird ein urbanes Seilbahnprojekt realisiert. Dieses besteht aus drei Sektionen – zwei Kabinenbahnen und einer Pendelbahn – welche zusammen über 5 km lang sind. Im Januar 2020 wurde mit 2,5 km Länge der erste Abschnitt in Betrieb genommen. Bestens in das vorhandene Bus- und Bahnnetz integriert gelangen

die Fahrgäste in 65 10er-Kabinen in nur elf Minuten stressfrei und bequem zum Ziel. Die Architektur der vier Stationen in den Stadtbezirken wurde auf die Umgebung abgestimmt. Um den Betrieb, die Rekrutierung und Ausbildung der rund 100 Mitarbeiter kümmert sich ETAC, ein Gemeinschaftsunternehmen von algerischem Staat und POMA.



Dubai / AE

ECUADOR – GUAYAQUIL

Urbaner Überflieger

Die Hafenstadt Guayaquil ist das wirtschaftliche Zentrum Ecuadors. Durch den Fluss Rio Guaya getrennt, liegt die Stadt Duran. Die täglich überfüllte Brücke zwischen beiden Städten verursacht massive Verkehrsprobleme und veranlasste die Gemeinde, nach einer alternativen und vor allem nachhaltigen Lösung zu suchen. Die 4 km lange Kabinenbahn „Aerovia“ wird die urbane Mobilität ab 2020 deutlich verbessern. Mit 154 10er-Kabinen bringt sie 40.000 Pendler pro Tag über den Fluss in die gegenüberliegende Stadt und reduziert die Fahrzeit von 45 auf 17 Minuten. POMA und SOFRATESA setzen ihre Partnerschaft fort und haben einen Betriebs- und Wartungsvertrag über 30 Jahren abgeschlossen.

FRANKREICH – LUZENAC

Sicherheit für Material

Imerys, Marktführer bei der Herstellung von rohstoff-basierten Speziallösungen für die Industrie, hat POMA mit dem Ersatz seiner seit 1975 im Talksteinbruch von Trimouns in Südwestfrankreich betriebenen Material-seilbahn beauftragt. Die neue, hochmoderne Seilbahn entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen und basiert auf den Standards eines Personenbe-förderungssystems mit hohem Sicherheitsniveau. Das zentrale Überwachungssystem passt sich automatisch der Menge der Ladung an. Diese Transportart mit um-weltfreundlichem DirectDrive wird den CO₂-Verbrauch um das Äquivalent einer Lkw-Flotte senken, die 20.000 Hin- und Rückfahrten pro Jahr absolviert.



Zhuhai / CN



Guayaquil / EC

CHINA - ZHUHAI

Dreiecksfahrt mit 3S

Im Jahre 2020 wird das Chimelong Ocean Kingdom in Zuhai eine außergewöhnliche Seilbahn eröffnen, bei der weltweit erstmals drei 3S-Bahnen im Dreieck verbunden werden. Mit einer Gesamtlänge von 4,5 km und mehr als 100 eleganten Symphony Kabinen mit jeweils 32 Sitzplätzen wird diese Anlage der neue Publikumsmagnet sein. Ein besonderes Fahrerlebnis bietet der Freizeitpark seinen jährlich 8,5 Millionen Besuchern bei Dämmerung: Das LED-Beleuchtungssystem der Kabinen taucht Park und Himmel in ein magisches Licht.

RUSSLAND – VEDUCHI

Zwei-Gipfel-Tour

Der Wintersport-Boom in Russland erfasst jetzt auch das Skigebiet Veduchi. So entschloss sich das Northern Caucasus Resort (NCR) zum Bau der ersten 3S-Bahn von POMA in Russland mit einer Länge von 4,3 km. Die Kabinenbahn wird sich mit einer Rekordspannweite von 2,8 km bis zu den höchsten Gipfeln Tschetscheniens erstrecken und zwei von ihnen miteinander verbinden. Als Zugang zum Skigebiet und Touristenattraktion ermöglicht diese Seilbahn ein ganzjährig attraktives Angebot, weniger als 1,5 Stunden vom Flughafen Grosny entfernt.

Technologisch wegweisend

Der Aufwärtstrend von AGUDIO wurde auch 2019 fortgesetzt. Bedeutende neue Anlagen wie ein Flyingbelt in Deutschland und zwei Kabelkräne in Portugal wurden in Betrieb genommen. Darüber hinaus begann die Planung eines besonders leistungsstarken Flyingbelts an der Baustelle des höchsten Staudamms der Welt in Tadschikistan.

Unternehmen, die bei Nachhaltigkeit, Reduzierung der Umweltbelastung und Minimierung der Kosten punkten können, werden bei öffentlichen wie privaten Investitionen bevorzugt. AGUDIO besitzt das Know-how, um all diese Anforderungen optimal zu erfüllen. Neben technologisch innovativen Lösungen, die nach höchsten Qualitätsstandards entwickelt werden, begründet noch etwas anderes den guten Ruf von AGUDIO: die absolute Zuverlässigkeit.

Für Materialtransportlösungen beim Bau von Staudämmen und bei Zementproduktionen gilt AGUDIO seit Jahren international als Referenzmarke. Auch im Bergbau und beim Transport von Schüttgütern aller Art entscheiden sich Kunden zunehmend für AGUDIO.

Material sicher transportieren

FLYINGBELT LIPPE, DEUTSCHLAND FLUSSÜBERQUERUNG

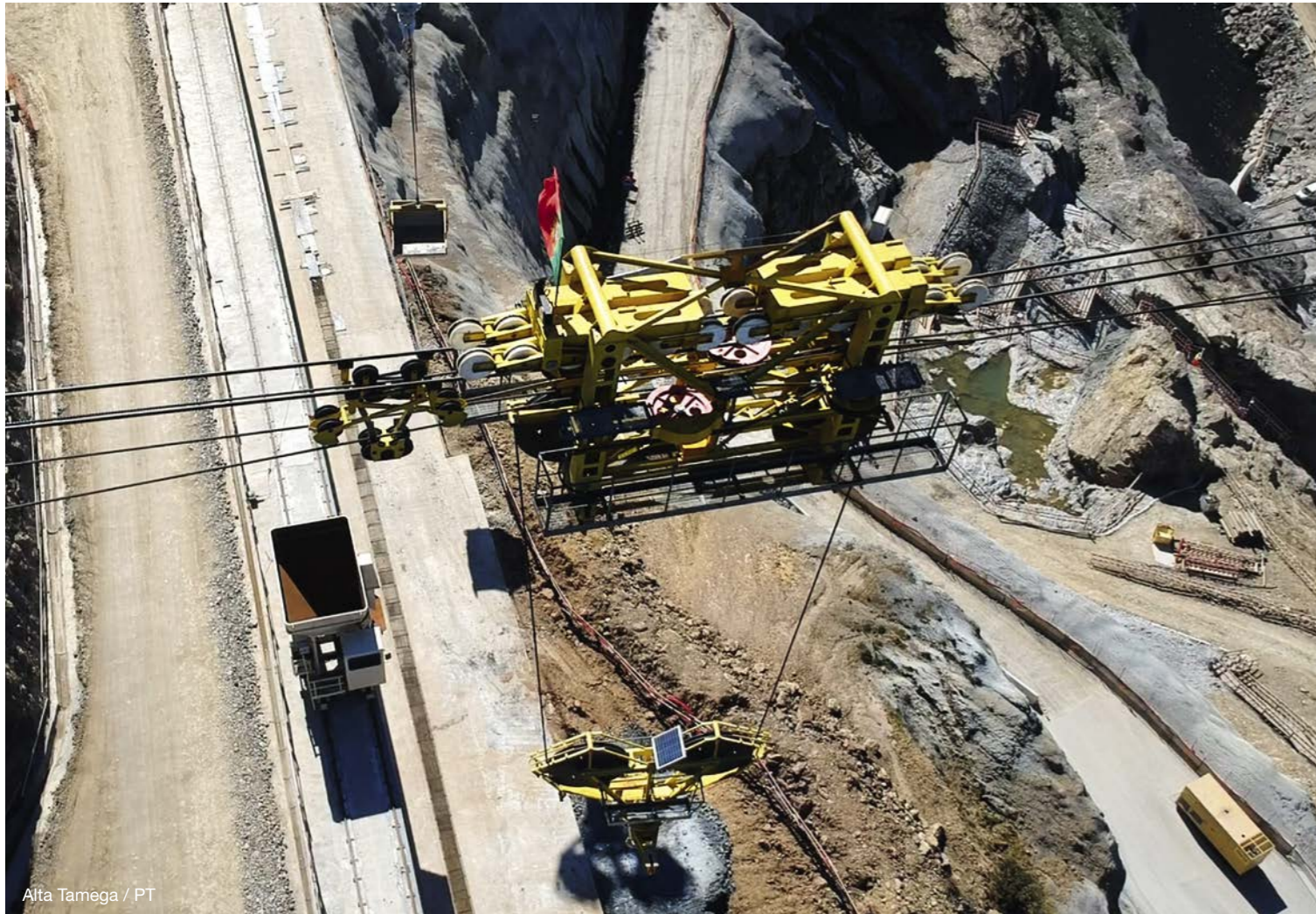
Für den Hochwasserschutz an der Lippe in Nordrhein-Westfalen wurde von den betroffenen Gemeinden Haltern, Lippramsdorf und Marl das Projekt HaLiMa ins Leben gerufen. Zur Befestigung der beiden Ufer müssen dabei große Mengen an Material über den Fluss befördert werden. Anfang 2019 wurde ein 490 m langer Flyingbelt im ersten Abschnitt der Großbaustelle in Betrieb genommen. Die Anlage schafft 500 t Baumaterial pro Stunde an das nördliche Ufer der Lippe, wo dann die weitere Verarbeitung erfolgt. Das entspricht einer Einsparung von 20 Lkw-Fahrten pro Stunde.

KABELKRAN ALTO TAMEGA, PORTUGAL STANDORTWECHSEL

Anfang 2019 gingen zwei Kabelkräne in Alto Tamega in Betrieb, welche zuvor beim Bau des Staudamms Baixo Sabor in Portugal im Einsatz waren. Am Fluss Tamega, 75 km von Porto entfernt, unterstützen sie nun den Bau des 105 m hohen und 335 m langen Bogenstaudamms. Die Spannweite der beiden parallelen Kabelkräne beträgt 620 m, sie bewegen sich 8 m/s und haben eine Tragkraft von bis zu 28 t.



Adrianopolis / BR



Alta Tamega / PT

Ausblick 2020

2019 wurden nicht nur Anlagen in Betrieb genommen, sondern auch mit Planung und Bau neuer, großer Projekte begonnen.

Der Rogun-Staudamm in Tadschikistan soll die höchste Talsperre der Erde werden. Mit dem Bauunternehmen Salini Impregilo wurde der Vertrag für einen besonders leistungsstarken Flyingbelt mit einer Kapazität von 3.000 t/h unterzeichnet. Der Transport erfolgt auf einem Förderband mit 1,4 m Breite und einer Spannweite von 600 m. Ende 2020 soll die Anlage in Betrieb gehen.

Im Jahr 2020 wird der Flyingbelt von Adrianopolis in Brasilien einen Steinbruch direkt mit einem Zementwerk verbinden. Die Anlage wird mit einer Spannweite von 850 m ein Tal überqueren und insgesamt 1.700 m lang sein. Das Förderband ist 80 cm breit und wird 900 t Kalkstein pro Stunde transportieren.

Auf der Baustelle des Koyscha-Staudamms in Äthiopien kommt der Radial-Kabelkran des Gibe III-Staudamms erneut zum Einsatz. Dabei wird er auf eine Transportkapazität von 35 t aufgerüstet.

Auf Erfolgskurs

Prinoth

PRINOTH konnte 2019 in allen drei Geschäftsbereichen ein weiteres Rekordjahr verzeichnen und die Marktanteile weiter erhöhen. Ein weltweites Wachstum erzielte das Unternehmen im Bereich Pistenfahrzeuge. Die PRINOTH Flotte mit den Modellen LEITWOLF, BISON und HUSKY überzeugte Kunden auf der ganzen Welt mit ihrer überragenden Performance und Zuverlässigkeit. Auch die digitalen Lösungen rund um SNOW HOW erhalten derzeit hohen Zuspruch: immer mehr Kunden vertrauen auf die leistungsstarke und anwenderfreundliche PRINOTH-Software.

Der Bereich Vegetation Management legte mit Anbau- und Trägerfahrzeugen ebenfalls eine steile Erfolgskurve hin. Besonders hervorzuheben sind die starken Umsatzzahlen im nordamerikanischen und europäischen Markt. PRINOTH Mulcher waren 2019 speziell in Zentraleuropa gefragt und auch der russische Markt entwickelte sich trotz Herausforderungen stabil.

Bei konstant hoher Nachfrage bot das Jahr 2019 für PRINOTH-Kettennutzfahrzeuge viele neue Chancen, den hervorragenden Ruf in puncto kundenorientierter Fahrzeuglösungen zu untermauern. So stellte das Unternehmen im Zuge des TROLL-Projekts ein weltweit einzigartiges Fahrzeug vor, das für den Transport sehr großer Lasten mit wenig Personal in der Antarktis ausgelegt ist. Außerdem wurde der PANTHER T7R als neuester Zuwachs des Kettennutzfahrzeug-Portfolios auf der Bauma in München präsentiert.

Pistenfahrzeuge

Die Pistenfahrzeuge von PRINOTH sind bei Zuverlässigkeit und Leistung herausragend. Seinen Ruf als Technologieführer für effizientes und nachhaltiges Pistenmanagement untermauert PRINOTH mit der Einführung der sauberen Motorentechnologie Stage V. Die international erfolgreiche X-Flotte der PRINOTH Parkfahrzeuge wurde mit dem HUSKY X komplettiert – ein Fahrzeug, das auf die Anforderungen von Kunden mit kleineren Parks zugeschnitten ist. Die Kundenorientierung und -nähe von Produktentwicklung bis hin zum Serviceangebot zeichnen PRINOTH aus und werden von Partnern auf der ganzen Welt geschätzt.

PRINOTH Pistenfahrzeuge

- + effizientes und nachhaltiges Pistenmanagement
- + breites Produktportfolio
- + intelligente Lösungen für jeden Einsatzbereich
- + geringe Emissionswerte



PRINOTH SNOW HOW



BISON X

SNOW HOW

Präziseste Daten für detaillierte Analyse

PRINOTH bietet mit SNOW HOW eine intelligente Softwarelösung, die aus dem inhouse entwickelten Flottenmanagement und einer Schneehöhenmessung von Leica Geosystems besteht. Neben der hohen technischen Qualität der beiden Angebote – entweder als Einzellösung oder im Paket anwendbar – besticht SNOW HOW vor allem aufgrund der höchst praktikablen Umsetzung. So überzeugt nicht nur die übersichtliche Darstellung auf einer einzigen Benutzeroberfläche, sondern auch die

rasche Übertragung von wertvollem Datenmaterial in Echtzeit. Daneben demonstriert SNOW HOW seine Stärken auch im Zusammenspiel mit anderen Anwendungen. So lässt sich das Produkt perfekt in die Skigebietsmanagementlösung Skadii integrieren. Diese bietet wiederum die Basis, um auch Programme anderer Entwickler einzubetten und damit einen gesamten Blick auf sämtliche Steuerungsbereiche eines Skigebiets in einer einzigen Softwarelösung zu ermöglichen.



WM Åre 2019 / SE

AFTER SALES

Noch näher am Kunden

Das PRINOTH AFTER SALES NETWORK hat im vergangenen Jahr mehrere Projekte realisiert, die Prozessabläufe und Auftragsbearbeitungen vereinfachen und dem Kunden einen noch schnelleren und umfassenderen Service bieten. So können PRINOTH-Techniker ab jetzt Reparaturarbeiten an MTU- und teilweise CAT-Motoren während der Garantiezeit durchführen. Zudem wurden die AFTER SALES Logistikzentren aufwändig modernisiert und erlauben ein Höchstmaß an Effizienz und

Schnelligkeit in der Abfertigung von Bestellaufträgen. Die überarbeitete Ersatzteil-Pricing-Strategie baut die gewohnten Vorteile von original PRINOTH-Ersatzteilen weiter aus: fairster Preis bei bestem Service und schnellster Verfügbarkeit. Des Weiteren wurden 2019 viele Schritte in die Wege geleitet, um PRINOTH-Kunden ab diesem Jahr ein noch moderneres, attraktiveres und umfassenderes Schulungsangebot bieten zu können.

EVENTS

Partner für Großveranstaltungen

PRINOTH profilierte sich erneut als zuverlässiger Partner erster Wahl für Großveranstaltungen im Wintersport, darunter 2019 die alpine WM in Åre, Schweden und die nordische WM in Seefeld, Österreich. Die erstklassigen Pistenverhältnisse wurden u.a. von Vertretern der FIS hervorgehoben. PRINOTH Qualität setzt sich zunehmend durch und überzeugt durch Effizienz, Zuverlässigkeit

und Vielseitigkeit des Portfolios. Auch die erstklassige Unterstützung vor Ort während der Veranstaltungen, u.a. durch PRINOTH-Fahrer und Kundendienst, werden von Partnern weltweit geschätzt. So konnte PRINOTH 2019 auch die offizielle Ausschreibung für die Pistenpräparierung bei den Olympischen Spielen in Peking 2022 für sich entscheiden.



PRINOTH AFTER SALES

Kettennutzfahrzeuge

Im Segment der Kettennutzfahrzeuge konnte PRINOTH das stetige Wachstum weiter fortsetzen. Investitionen in die Infrastruktur in den USA, in Kanada und vielen europäischen Ländern sorgen für eine Rekordnachfrage nach spezialisierten Baumaschinen. Eine Vielzahl von innovativen Anwendungen für den Einsatz von PANTHER-Fahrzeugen schuf für PRINOTH zusätzliches Potenzial, sich zu profilieren und neue Fahrzeuge auf den Markt zu bringen. Großen Erfolg konnte der PANTHER T7R verbuchen, der vom Construction Equipment Magazine als „Top 100 Product“ des Jahres ausgezeichnet wurde. Begleitet wird die wachsende Flotte von unserem zuverlässigen und kundennahen Service-Netzwerk, dessen Stärken branchenweit weiterhin unerreicht sind.

PRINOTH Kettennutzfahrzeuge

- + internationaler Zuwachs
- + innovative und effiziente Fahrzeuglösungen
- + zuverlässiger Service durch bessere Infrastruktur
- + PANTHER T7R – Auszeichnung als „Top 100 Product“ des Jahres



PANTHER T7R



TROLL-Projekt

PANTHER T7R

Produktivität steigern

Einen besonders rasanten Start legte der PANTHER T7R am Markt hin. Schon kurz nach seiner Vorstellung bei der BAUMA-Messe in München gingen die ersten Bestellungen für den neuen Rotationsdumper ein. Im Herbst folgte der Auslieferungsstart des neuen Modells, das bei Kunden höchste Zufriedenheitswerte erreicht. So definiert der PRINOTH PANTHER T7R die Standards für Produktivität und Kosteneffizienz von Kettendumpfern neu. Ausschlaggebend dafür ist das besonders enge Zusammenwirken mit den Kunden, das aus dem PANTHER T7R in Sachen Design und Technik ein wahres „Produkt nach Maß“ macht. Deutlich sichtbar werden die praktischen Vorzüge anhand der höheren Gesamtgeschwindigkeit bei unverminderter Nutzlastkapazität.

TROLL-PROJEKT

Herausforderung Antarktis gemeistert

Für die norwegische Antarktis-Station Troll stellte PRINOTH ein Fahrzeug vor, das wie kein anderes auf der Welt dafür konzipiert ist, sehr große Lasten mit deutlich weniger Personalaufwand für Kraftstofftransport und Auf- und Abladetätigkeiten zu befördern. Die gemeinsam mit Kunden definierten und umgesetzten Hauptziele waren die Reduzierung der Gesamtbetriebskosten durch geringeren Treibstoffverbrauch, die Verkürzung der Gesamttransportzeit und die Minimierung der Anzahl der für den Treibstoff- und Gütertransport eingesetzten Personen. Mit diesem speziellen Projekt stellt PRINOTH seine Fähigkeit unter Beweis, komplexe Fahrzeuglösungen zu entwickeln, die hoch spezialisiert und mit Blick auf ihr technologisches Innovationspotenzial zum Teil bahnbrechend sind. Ergebnis ist eine hochmoderne Maschine, die das Fortbewegen im rauen Klima der Antarktis ermöglicht und gleichzeitig das für PRINOTH unverzichtbar hohe Produktivitätsniveau bietet.



PANTHER T16

Vegetation Management

Die PRINOTH GmbH machte in der Branche weiter Boden gut: ein hervorragendes Geschäftsjahr, Produkt-erweiterungen auf dem Markt hydraulischer Anbaugeräte und der Ausbau des Vertriebsnetzes trugen zum starken Wachstum bei. Dies festigte auch PRINOTH als wichtigen Arbeitgeber in der Bodensee-Region um Herdwangen, einem stark umworbenen Hotspot für Unternehmen aus der Automobilindustrie. Investitionen in moderne Maschinen und Automatisierungsprojekte führten zu Effizienzsteigerungen in den Produktionsprozessen. Zu einem regelrechten Leuchtturmprojekt wurde der PRINOTH-Einsatz in Kuba: Hier bietet PRINOTH als erster Hersteller eine – auch langfristig – solide, zuverlässige Lösung zur Bekämpfung

der Schädlingpflanze Marabu an, deren damit stark reduzierter Bestand nach weiterer Verarbeitung als alternativer, nachhaltiger Brennstoff eingesetzt werden kann. Ein Erfolg für Mensch und Natur!

PRINOTH Vegetation Management

- + kundenorientierte Lösungen und Produkt-erweiterungen im hydraulischen Bereich
- + Stärkung und Ausbau des Vertriebsnetzes
- + wichtiger Arbeitgeber im Raum Herdwangen
- + Effizienzsteigerung durch Automatisierungen und neue Maschinen



M450h-1450

M450H-1450

Feinstes Mulchgut

Der Gestrüppmulcher mit einer Arbeitsbreite von 1450 mm wurde speziell für den Anbau an funkfern-gesteuerte Geräteträger entwickelt, doch eignet sich dieser kompakte Mulcher auch für andere hydraulische Trägerfahrzeuge hervorragend. Dank der wechselbaren Gegenschniden im Gehäuse wird das Material zusätzlich zerkleinert. Mit den BCS („Bite Control System“) ist ein optimales Schnittbild garantiert. Die Modelle decken einen Leistungsbereich zwischen 60-110 l/min ab und sind bestens geeignet für Grünflächen- und Landschaftspflege sowie Kommunaleinsätze.



Baggermulcher M450e-1090

BAGGERMULCHER M450E-1090

Plug & Mulch

Neben den traditionellen mechanischen Anbaugeräten vor allem für Traktoren, setzt PRINOTH die letzten Jahre einen Schwerpunkt im hydraulischen Segment. Der neueste Mulchkopf als Baggeranbau im PRINOTH Design ist der M450e-1090. Er deckt ein Spektrum an Baggern von 8-15 t sowie Trägerfahrzeuge mit Auslegern bis max. 90 PS ab und erweitert somit die Kapazität der M450e-900, die bis zu 12 t vor allem im Bereich Garten- und Landschaftsbau eingesetzt wird. Durch zweistufige Gegenschniden am Materialeingang, die das Blockieren des Rotors durch große eingezogene Holzstücke verhindern, wird der Kraftbedarf reduziert. Dank der eingesetzten Zahnradmotoren ist keine Leckölleitung erforderlich – somit kann die Maschine ohne zusätzliche Umbaumaßnahmen an jeden Baggerausleger angebaut werden: „Plug & Mulch“.



RAPTOR 500

Schnee 4.0



Das Jahr 2019 hat für DEMACLLENKO eine neue Ära eingeleitet. Mit dem Bezug des neuen Hauptsitzes in Sterzing wurde der Grundstein für weiteres Wachstum gelegt und neuer Raum für weitere, federführende Innovationen auf dem Beschneigungssektor geschaffen. Die neue Zentrale befindet sich direkt neben den Schwesternunternehmen LEITNER ropeways und PRINOTH. Der gemeinsame Standort bildet ein Zentrum für Wintersporttechnologien, das weltweit einzigartig ist.

Trotz der Umsiedelung der Zentrale konnte dank optimaler Planung auch 2019 wieder die Marke von 2.000 produzierten Schneeerzeugern überschritten werden, die in die ganze Welt verkauft wurden. Ein Beweis dafür, dass sich die Produkte und Gesamtlösungen von DEMACLLENKO auf der internationalen Bühne bestens bewähren und die Kunden überzeugen. 2020 wird mit der Markteinführung des Titan 4.0 die Messlatte noch einmal weiter nach oben geschoben.

Zusätzlich tragen die kontinuierlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung auch dem stetig wachsenden Trend der Digitalisierung Rechnung. Vor allem die DEMACLLENKO-Visualisierungssoftware Snowvisual 4.0 garantiert die vollautomatische Steuerung der Beschneigungsanlage und ermöglicht den Skigebieten einen höchstmöglich ressourcen- und kostensparenden Betrieb.

PROJEKTE 2019

Schnee der Zukunft

STARKE PERFORMANCE – TITAN 4.0

2020 hält eine Neuerung der Superlative für den Beschneigungsmarkt bereit: Mit Titan 4.0 schraubt DEMACLENKO die Messlatte weiter nach oben. Wurden bereits 2017 mit dem Ventus 4.0 neue Maßstäbe gesetzt, beweist DEMACLENKO mit der Rundumerneuerung seines Bestsellers auf ein Neues seinen zukunftsweisenden Pioniergeist. Dabei besticht nicht nur das edle Pininfarina-Design, sondern vor allem die technologische Raffinesse der Maschine. Mit einem Wasserdurchsatz von 12 l/s ist Titan 4.0 der leistungs-

fähigste Schneeerzeuger auf dem Markt, was eine Schneeproduktionsmenge von 120 m³/h bedeutet. Gleichzeitig konnte die Gesamtleistungsaufnahme auf nur 24 kW verringert werden, indem beispielsweise die Heizleistung der Maschine um 40% herabgesetzt wurde. Dies spart wertvolle Ressourcen. Dank durchdachter Feinadjustierungen erzielt der Titan 4.0 eine noch bessere Performance im Grenztemperaturbereich. Zusätzlich wurde die Lärmemission der Maschine stark minimiert.



Neuer Hauptsitz Sterzing / IT

NEUER HAUPTSITZ IN STERZING

Geballte Innovationskraft

DEMACLENKO treibt seine Expansion weiter voran: Mit dem Bezug des neuen Hauptsitzes in Sterzing direkt neben den Schwesternunternehmen LEITNER ropeways und PRINOTH setzt der Technologieführer des Beschneigungssektors seinen Erfolgskurs konsequent fort und legt die perfekte Basis für weiteres Wachstum. Die neue Zentrale setzt sich aus einem neuen Bürogebäude, einer großen Produktionshalle mit

eigener Schweißerei, einem Showroom sowie einem (teils überdachten) Außenbereich mit Teststand zusammen, wo die Maschinen auf Herz und Nieren geprüft werden. Der Fokus liegt ab sofort noch stärker auf der kompromisslosen Qualität der Produkte und Lösungen, die dank der Investitionen in Forschung und Entwicklung Jahr um Jahr noch effizienter, ressourcensparender und nachhaltiger werden.



Titan 4.0

STARKE PRÄSENZ IM ALPENKERNMARKT

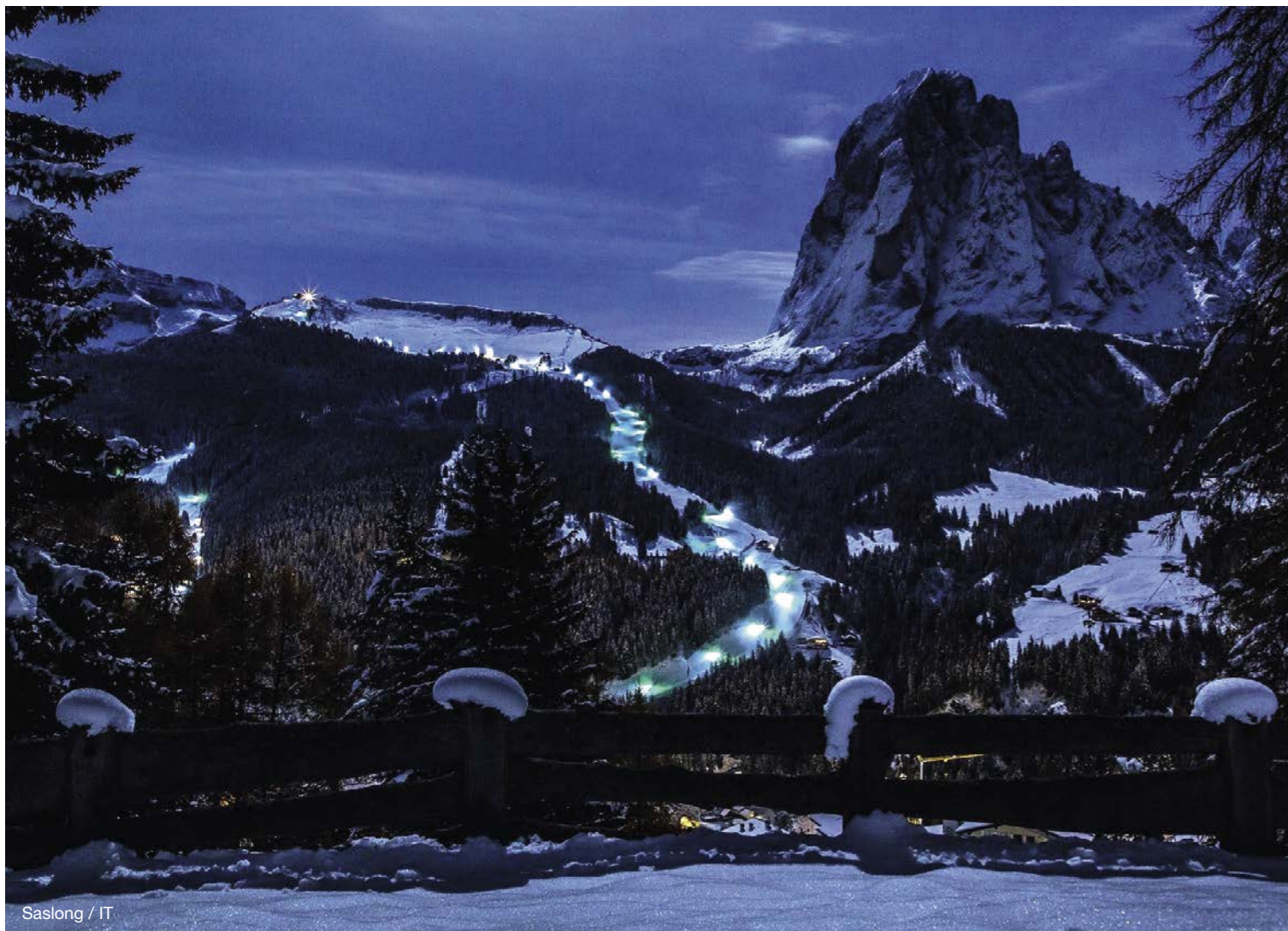
Auch 2019 wurde in den Wintersporthotspots in den Alpen umfangreich in die technische Beschneidung investiert und zahlreiche Skigebiete haben dabei auf das Know-how von DEMACLENKO gesetzt. Eines der prestigeträchtigsten Projekte wurde auf der weltberühmten Saslong-Piste in Gröden realisiert, weitere Großprojekte wurden in Italien in Gitschberg-Jochtal und auf der Plose umgesetzt. Von großer Bedeutung ist auch der Zuschlag für die Modernisierung der technischen Beschneidung der Sportstätten Oberstdorf im Rahmen der Nordischen Ski-WM 2021. In Österreich wurden zum Beispiel in Gargellen, Nassfeld, Axamer Lizum, Murtal und Kappl Anlagen modernisiert und gebaut. Mit Les Menuires, Les 2 Alpes, Les Gets und Praz de Lys behauptet DEMACLENKO auch in Frankreich seine starke Marktposition.

WELTWEIT AUF DEM VORMARSCH

Die neue DEMACLENKO-Zweigstelle in Polen konnte ebenfalls schon Erfolge in Osteuropa verzeichnen, wichtige Kontakte knüpfen und Projekte abwickeln. Ebenso in Skandinavien konnten im vergangenen Jahr einige Großprojekte umgesetzt werden, beispielsweise mit den Skigebieten Stranda, Geilo und Tänndadalen. Auch außerhalb Europas sind die Gesamtlösungen von DEMACLENKO von Jahr zu Jahr mehr gefragt. Die Aufträge reichen von Südamerika über die USA bis nach Russland, China und Japan bis nach Australien und Neuseeland. Bedeutende Projekte wurden zum Beispiel in Powderhorn (USA), Las Leñas (Argentinien) und El Colorado (Chile) umgesetzt. Ein dynamisches Netzwerk aus Zweigstellen und Vertriebspartnern auf der ganzen Welt bilden die direkte Anlaufstellen für die Kunden vor Ort und gewährleisten eine reibungslose Supply Chain.



Gitschberg / IT



Saslong / IT

Ausblick 2020

Dank des neuen Hauptsitzes können die Stärken ab sofort noch zentraler gebündelt und die globale Internationalisierungsoffensive weiter vorangetrieben werden. Dank der hervorragenden Betreuung der Kunden, waren bereits zu Beginn des Jahres zahlreiche Projekte in Planung, die ab der nächsten Saison in Betrieb genommen werden. Dazu zählen

beispielsweise die Wildkogel Arena, Söllereck oder Skiarea Valchiavenna. Zudem steht 2020 auch wieder ganz im Zeichen der Optimierung des breiten Produktangebots, wobei man vor allem auf die erprobte Kombination von Leistung, Technologie und Design setzt und die Nachhaltigkeit in den Fokus stellt.

Windstark voraus



Harte Arbeit und großes Engagement wurden 2019 belohnt und LEITWIND konnte einige Aufträge an Land ziehen: So wurde bereits im Februar 2019 die erste LEITWIND Windkraftanlage in Griechenland installiert. Hierbei handelt es sich um eine LTW101, die mit ihrer 3,0 MW Leistung zu den größten und leistungsstärksten Windkraftanlagen aus dem LEITWIND Portfolio zählt. Diese Anlage öffnete die Tür zum griechischen Markt, denn in der Folge konnte LEITWIND drei weitere Aufträge über insgesamt neun Windturbinen abschließen. Im Frühjahr folgte dann auch die Installation der ersten LTW42, der „kleinen“ Windturbine von LEITWIND, deren Prototyp nun in Steinfeld (DE) steht.

Auch aus dem Bereich Forschung und Entwicklung gibt es hervorragende Neuigkeiten: Die zentrale Investitionspolitik basiert auf einer klaren Wachstumsstrategie, um die Marktstellung zu sichern und neue Marktnischen für sich zu erobern. 2019 entwickelte das Team von LEITWIND eine Windturbine mit Rotorblättern, die extrem starken Winden (bis zu Orkanstärke) standhält. Diese neuen Rotorblätter kommen bei der LTW80 Anlage der Klasse Typhoon zum Einsatz, welche erstmals auf der Insel Guadeloupe installiert werden.

Weitere Investitionen wurden auch bei LEITWIND Service Srl getätigt: Die neue Niederlassung in der Provinz Avellino (IT) hat mit Jahresbeginn 2020 diverse Aufgabenbereiche übernommen.

Meistert alle Winde

LEITWIND SERVICE – ERWEITERUNG IN ITALIEN

Der neue Standort der LEITWIND Service Srl (LTWS) soll als Hub für die Wartung von LEITWIND Windkraftanlagen in Apulien, Basilikata, Kampanien, Molise und Abruzzen dienen. Diese Dienstleistung wird bereits seit Ende 2012 angeboten. Aufgrund der guten Auftragslage und steigender Umsätze hat LTWS im Mai 2019 in Lacedonia (IT) ein 18.000 m² großes Grundstück mit einer 2.300 m² großen Halle erworben. Der neue Standort, der im Januar 2020 eröffnet wurde, wird neben den bereits bestehenden Geschäftsbereichen künftig auch neue Aufgabenbereiche beherbergen: Werkstätten, Hallen für die Wiederaufbereitung von Windturbinen, Fertigung und Logistik.

STURMFESTE ROTORBLÄTTER

2019 verfolgte LEITWIND das Ziel, eine Windturbine mit Rotorblättern zu entwickeln, die extremen Winden mit Orkanstärke in der karibischen Regenzeit standhalten. Das neue Rotorblatt LS39-H soll bei der Windkraftanlage LTW80 – derzeit eine der zuverlässigsten auf dem Markt – in der Ausführung Typhoon zum Einsatz kommen. Die ersten sechs LTW80 Anlagen der Klasse Typhoon GL A, mit einer Leistung von 1,65 MW und eine Nabenhöhe von 48 m, werden auf der Insel Guadeloupe installiert, wo sie Extremwindgeschwindigkeiten mit Böen von bis zu 70 m/s (250km/h) ausgesetzt sind. Die Belastungsfähigkeit und Sicherheit der neuen Rotorblätter wurden am Wind Technology Testing Center in Boston (USA) geprüft. Alle Tests wurden erfolgreich bestanden.



LTW42, Steinfeld / DE

Ausblick 2020

POMA UND LEITWIND – GEMEINSAM ERFOLGREICH

Viele französische Betreiber zeigen reges Interesse an der „Made in France“ LEITWIND-Technologie von POMA. In der neuen Produktionsstätte in Gilly-sur-Isère stellt POMA Komponenten für Windkraftanlagen her. Das Hauptaugenmerk liegt auf den Maschinenträgern, die für das Projekt auf Guadeloupe und für Aufträge in Italien benötigt werden. Für den französischen Markt produzieren POMA und LEITWIND gemeinsam die bewährte LTW80 in ihrer leistungsstärkeren Ausführung (1,65 und 1,8 MW) mit einem niedrigeren Turm (48 und 50 m) und ermöglichten damit die Umsetzung von Projekten, die zuvor aufgrund von Höhenbegrenzungen nicht realisiert werden konnten. Immer mehr Betreiber interessieren sich für die LTW62 der IEC Windklasse I mit 1,5 MW Leistung, welche sich durch mittlere Größe auszeichnet und für sehr windreiche Standorte eignet. Sie ist kein Standardprodukt, kann aber von POMA LEITWIND auf Anfrage individuell gefertigt werden. Aussichtsreiche Verhandlungen mit neuen Kunden versprechen POMA LEITWIND ein erfolgreiches 2020.

STARKES WACHSTUM IN GRIECHENLAND

Die Installation einer LTW101 Anlage mit 3 MW Leistung, der größten Windturbine von LEITWIND, war im Februar 2019 der erste Auftritt von LEITWIND auf dem griechischen Markt. Im Laufe des Jahres konnten drei weitere Aufträge über insgesamt neun Windkraftanlagen an Land gezogen werden. In Mittelgriechenland werden zwei LTW80 mit einer Leistung von 1,5 MW und einer Nabenhöhe von 80 m geliefert und installiert. Bei der Installation der vier Windturbinen in Westmakedonien vom Typ LTW90 mit einer Nabenhöhe von 65 m und einer Nennleistung von 1,5 MW wird erstmals der Generator D4.1 eingesetzt, der mit seinem Durchmesser von 4,1 m noch größer und leistungsstärker als sein Vorgänger D3.0 ist. Am Golf von Korinth erfolgt die Installation von drei LTW80 Anlagen mit einer Leistung von 1,5 MW und einer Nabenhöhe von 50 m. Ausschlaggebend für den Zuschlag waren Flexibilität, ein individuell auf die Kundenwünsche zugeschnittenes Produkt, kurze Lieferzeit sowie die Garantie, die Windturbinen bis Ende 2020 zu installieren.



LTW101, Alexandroupolis / GR

Digitaler Durchblick



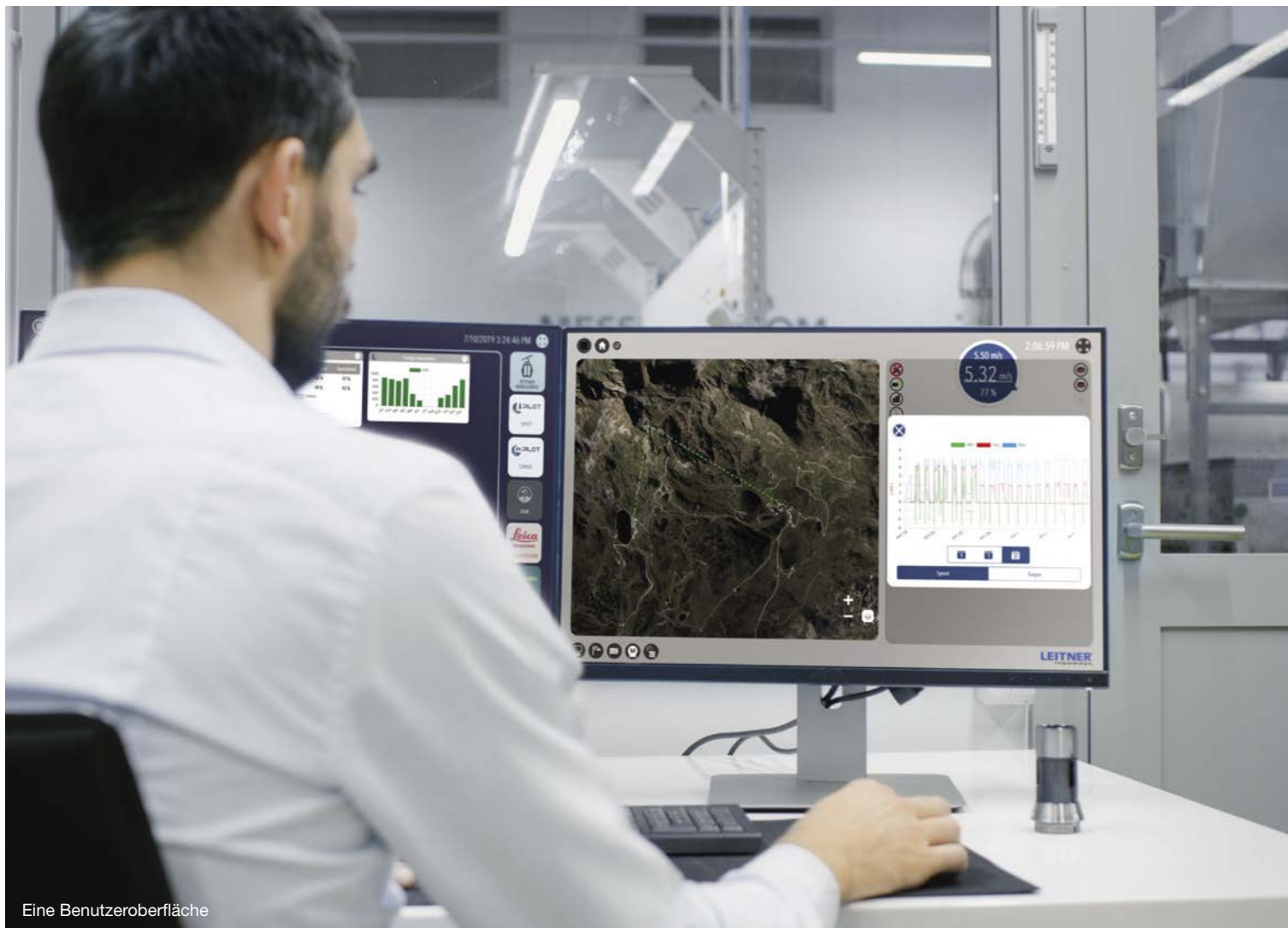
Mehr Effizienz, mehr Nutzerfreundlichkeit, mehr Informationen in Echtzeit – Spitzentechnologie braucht digitale Exzellenz. Beim Thema Digitalisierung konnte unsere Unternehmensgruppe einmal mehr beweisen, welche Innovationskraft in ihr steckt. Mit HTI Digital wurde ein eigener Unternehmensbereich gegründet, der die digitalen Entwicklungen und Technologien der einzelnen Geschäftsbereiche bündelt. Die Synergien, die durch das Zusammenspiel und die Erfahrungen der unterschiedlichen Geschäftsfelder entstehen, machen unsere Unternehmensgruppe fit für die Zukunft. Mit der jüngsten Innovation eröffnet HTI Digital eine neue Ära der Effizienz am Berg. „Skadii“, die neu entwickelte Resort Management Plattform, erlaubt es, Skigebiete mit einem einzigen Zugang einfach und effizient zu managen.

„SKADII“ – RESORT MANAGEMENT DER ZUKUNFT

Die von HTI Digital neu entwickelte Resort Management Plattform „Skadii“ – benannt nach Skadi, der nordischen Gottheit des Winters – fand schon bei ihrer ersten Vorstellung auf der Fachmesse Interalp in Innsbruck großen Beifall. Die Begeisterung ist nicht unbegründet, bietet doch Skadii den Betreibern von Skigebieten völlig neue Möglichkeiten. Alle relevanten operativen Daten lassen sich auf einer einzigen, intuitiv bedienbaren Oberfläche zusammenführen und in Echtzeit prüfen. Dies ist nicht nur auf Desktop und Notebook möglich, sondern auch auf mobilen Endgeräten. Betriebliche Entscheidungen können so unabhängig von Ort und Zeit getroffen werden. In der letzten Wintersaison wurde „Skadii“ in einigen Skigebieten bereits eingesetzt.



Effizientes Management



Eine Benutzeroberfläche

DIGITAL FLEXIBEL

Als offene Plattform bietet „Skadii“ einen entscheidenden Vorteil: Die Daten der Hardware und Software von Drittanbietern können problemlos integriert werden. Dies erlaubt den Überblick über ein Skigebiet so umfassend wie es bisher nicht möglich war. Seilbahn, Beschneigungssystem, Pistenfahrzeug, Wetter – alles auf einen Blick. Bei Abweichungen von den Vorgaben oder Änderungen wird der Betreiber automatisch informiert und kann sofort reagieren. Was angezeigt werden soll, lässt sich individuell ganz einfach konfigurieren. Die zukunftsweisende Plattform-Lösung von HTI Digital ermöglicht effizientes und bequemes Management am Berg und garantiert dabei höchste Flexibilität und Datensicherheit.

Vorsprung durch Verantwortung

Die Dynamik, mit der sich unsere Unternehmensgruppe weiterentwickelt, ist nicht nur Verdienst der Innovationskraft und des Engagements unserer 3.814 Mitarbeiter und der hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung. Es entspricht auch unserer Grundhaltung, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in einem gesunden Gleichgewicht zu halten. So werden wir unserer Verantwortung für die Menschen und dem Wohl unserer Umwelt gerecht. Wir schaffen Unternehmenswerte, die langfristig Bestand haben und unsere Zukunft sichern. So engagieren wir uns für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und ihre Gesundheit. Wir achten bereits bei der Entwicklung unserer Produkte darauf, dass diese energieeffizient sind. Auch die Herstellungsprozesse unterliegen ständiger Optimierung, um weiter CO₂ zu reduzieren. Verantwortungsvolles Handeln entspricht unserer Überzeugung und gewinnt auch immer mehr an Bedeutung.

Bewusst nach vorne

ÖKOLOGISCHE INITIATIVE

Was bewusstes Handeln für uns im Alltag bedeutet, zeigt die Initiative unserer Unternehmensgruppe am Hauptsitz in Sterzing. Die Wasserversorgung wurde dort auf Glasflaschen umgestellt, um unnötigen Plastikverbrauch zu vermeiden. Für die neu installierten Wasserspender und modernen Getränkeautomaten wurden persönliche Glaswasserflaschen an die Mitarbeiter ausgegeben. Durch die Reduzierung des Kunststoffmülls kann jeder Mitarbeiter zum Schutz der Umwelt beitragen. Auch weitere Standorte sollen künftig auf Glasflaschen umgestellt werden.

60.000
Plastikflaschen
werden pro Jahr in
Sterzing eingespart



Lehrgang „Rückenfit“



Glasflaschen für Mitarbeiter

GESUNDE FÖRDERUNG

Bei den Mitarbeitern besonders gefragt sind die Workshops und Fortbildungskurse zum Thema Gesundheit. Beim Lehrgang „Rückenfit“ wird für jeden Teilnehmer die optimale Körperhaltung für den jeweiligen Arbeitsplatz definiert und eine gesunde Körperhaltung gefördert. Mit demselben Ziel wurde das sogenannte „Muscle Awakening“ ins Leben gerufen. Das zehnmündige Training, das von speziell ausgebildeten Sporttrainern durchgeführt wird, vermindert das Risiko von Muskel- und Skeletterkrankungen (MSD) bei körperlicher Arbeit. Neben der Prävention fördern wir auch die Entwicklung des körperlich-geistig-seelischen Potentials. So werden Seminare für Entspannungstechniken mit Bodyscan, Atemübungen und sogar Yoga angeboten. Ein nicht weniger wichtiges Thema behandelt der Kurs „Fit über den Tag – die ausgewogene Ernährung im Berufsalltag“.

Engagement für Menschen

MOTIVIEREN, FÖRDERN, WEITERBILDEN

Unser wichtigstes Aushängeschild sind unsere Mitarbeiter – ihr Einsatz, Engagement und ihre Kompetenz erlauben uns, immer einen Schritt voraus zu sein. Und wir fördern das Potential unserer Mitarbeiter weltweit, indem wir ihnen zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Die insgesamt 41.692 Fortbildungsstunden im Jahre 2019 waren ein persönlicher Gewinn für alle Teilnehmer. Mit 235 Stellen für Praktikanten und 49 für Lehrlinge war die Gruppe auch bei der Nachwuchsförderung ein Vorbild.

41.692
Fortbildungsstunden



Grüne Energie

ERNEUERBARE ENERGIEN

LEITWIND-Windkraftanlagen haben 820.000.000 kWh grüne Energie erzeugt. Dies entspricht ungefähr dem Jahresstromverbrauch von 164.000 Haushalten mit vier Personen. Der DirectDrive ist dank geringer Betriebskosten und höchster Effizienz bestens geeignet, um erneuerbare Energie zu erzeugen.

820.000.000 kWh
grüne Energie



Praktikanten

SPENDENGEMEINSCHAFT

Spenden und Sponsoring sind uns traditionell sehr wichtig. Unsere Unternehmensgruppe kümmert sich um gesellschaftliche Aspekte und Umweltschutz auf der ganzen Welt, unterstützt soziale Projekte an allen Standorten, fördert gemeinnützige Organisationen und ermöglicht kulturelle und sportliche Projekte.

1.236.660 €
wurden 2019 gespendet

„KIDS DAY“ 2019 IN STERZING

Auf dem Produktionsgelände des Headquarters in Sterzing hieß es zum neunten Mal: freie Bahn für Kinder. Bei strahlendem Wetter wurde der „Kids Day“ gefeiert, ein Mitarbeiterfest, das alle zwei Jahre stattfindet und Klein wie Groß viel Spaß gemacht hat. Unter den rund 630 Gästen befanden sich 300 Kinder, die Seilbahnkabinen und Pistenfahrzeuge aus der Nähe bestaunen konnten.



Sensibilisierung für Behinderungen und Integrationsentwicklung



Kids Day 2019

UNTERNEHMENSSTIFTUNG POMA

Im Dezember 2019 gründete POMA eine Unternehmensstiftung und schuf damit die Voraussetzung, um gemeinnützige Ziele langfristig verfolgen zu können. Die Vorbereitungen gingen über mehrere Monate und erfolgten in Zusammenarbeit mit einem Team von engagierten Mitarbeitern. Zweck der Stiftung ist es, Menschen mit Behinderungen oder schweren Krankheiten sowie Menschen aus sozial schwachen Gebieten bei der Verbesserung ihrer Mobilität und Lebenssituation zu unterstützen. Aktiv werden soll die Stiftung dort, wo POMA tätig ist, und damit zum Zusammenhalt der lokalen Gemeinschaft beitragen. Jährlich werden 100 Arbeitstage hierfür investiert. Durch die Beteiligung an den Projekten können die Mitarbeiter ihren Teamgeist und ihre Solidarität unter Beweis stellen. So werden die Werte des Unternehmens mit Leben erfüllt und für andere erlebbar gemacht.

SENSIBILISIERUNG FÜR BEHINDERUNGEN UND INTEGRATIONSENTWICKLUNG

Wie wichtig Integration für unsere Unternehmensgruppe ist, zeigen beispielsweise die Aktionen von POMA zur Sensibilisierung für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Offen sein für andere, auch am Arbeitsplatz, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. In Kooperation mit einer Wohltätigkeitsorganisation stellten Mitarbeiter ihre Arbeit und ihre Aufgaben arbeitslosen Menschen mit Behinderung vor und gaben ihnen Ratschläge für ihre Arbeitssuche. Was man trotz Behinderung zu leisten vermag, wurde bei einer Diskussionsrunde mit behinderten Sportlern, darunter ein Paralympic-Goldmedaillengewinner der Olympischen Winterspiele in Pyeongchang, deutlich. Zudem arbeitet POMA mit regionalen Unternehmen an gemeinsamen Lösungen für mehr Integration in der Personalpolitik.

Weltweite Produktions- und Verwaltungsstandorte



